



Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

in diesem Monat steht eine, nein vielmehr die richtungsweisende Entscheidung an - die Bundestagswahl. Am 22.09. werden die Wählerinnen und Wähler entscheiden, wem sie die nächsten vier Jahre ihr Vertrauen schenken werden.

Die Prognosen und Politbarometer sprechen für eine Fortführung der erfolgreichen Arbeit mit unserer Bundeskanzlerin Angela Merkel. Aber es sind nur Prognosen. Es ist daher um so wichtiger, auch in der noch verbleibenden Zeit die Menschen in unserem Umfeld zu informieren, und zwar über das, was unter der CDU erfolgreich auf den Weg gebracht werden konnte und nur mit der CDU auch erfolgreich fortgeführt werden kann, und das, was droht, wenn in Zukunft rot-grün(-rot) regieren würde.

Die Landtagswahlen am vergangenen Wochenende in Bayern verliefen für die CSU sehr gut - absolute Mehrheit. Hingegen hat es für den bisherigen Koalitionspartner, die FDP, nicht gereicht. Das Ergebnis ist sicher richtungsweisend, darf uns als Christdemokraten aber nicht dazu verleiten, am kommenden Wochenende bei der Bundestagswahl der FDP die Zweitstimme zu geben. Diese „Stimmeleihe“ hat letztlich auch dazu beigetragen, dass in Niedersachsen der Regierungswechsel eingetreten ist. Das darf sich auf Bundesebene keinesfalls wiederholen. Daher: beide Stimmen für die CDU!

Ihre



Die Bilanz unserer Bundesregierung



Die erfolgreiche Arbeit dieser Bundesregierung unter unserer Bundeskanzlerin Angela Merkel lässt sich selbst für einen politischen Gegner nicht von der Hand weisen, denn die Zahlen sprechen für sich!

- ⇒ **42 Mio. Erwerbstätige** - Das ist Rekordbeschäftigung. Noch nie hatten in Deutschland so viele Menschen einen Arbeitsplatz!
- ⇒ Deutschland hat die **geringste Jugendarbeitslosigkeit** in der EU!
- ⇒ Löhne und Gehälter steigen seit 2009 jedes Jahr stärker als die Inflationsrate, das sind **3,7 % mehr Geld** für die Erwerbstätigen.
- ⇒ Trotz der Finanzkrise - wir haben ein **Wirtschaftswachstum von 8 %** und damit seit Ende 2009 einen deutlichen Anstieg!
- ⇒ Fast **60 % der Warenexporte** aus Deutschland gehen in die Länder der EU, das sind 3/5 aller Exporte. In 2012 exportierte Deutschland Waren im Wert von insgesamt 1,1 Billionen Euro, rechnet man die Dienstleistungen hinzu, steigt die Summe auf 1,4 Billionen Euro.
- ⇒ Trotz der Schuldenbremse haben wir kontinuierlich in die Zukunft investiert - **13,7 Mrd. Euro** wurden **zusätzlich** von 2010 bis 2013 in Bildung, Forschung und Entwicklung investiert.
- ⇒ Auch die Investitionen für den Krippenausbau stehen für sich: Seit 2007 stieg das Angebot für Kleinkinder unter 3 Jahren um **150 %**.
- ⇒ Und auch für Kommunen bewährt sich diese Bundesregierung als verlässlicher Partner - in 2012 konnten **1,8 Mrd. Euro Überschuss** an Einnahmen der Landkreise, Städte und Gemeinden erzielt werden.

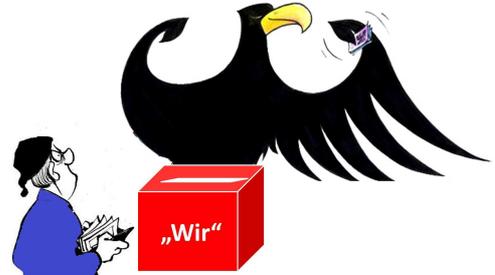
Investitionen mit Weitblick und Bedacht für die Zukunft, denn unsere Schulden von heute zahlen die Generationen von morgen und übermorgen. Daher hat diese Regierung die Schuldenbremse im Grundgesetz verankert. Und diese gesteckten Ziele erreichen wir Dank dieser Bundesregierung vier Jahre früher als vorgeschrieben. Ab 2015 werden wir keine neue Schulden mehr machen, sondern fangen an, alte Schulden zurückzuzahlen!

Deutschland steht gut da, aber das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern der Erfolg vieler an der Vorbereitung und Umsetzung Beteiligter. Grundstein aber ist die zukunftsorientierte Politik der CDU. Wir als CDU wollen für unsere Bürgerinnen und Bürger einen verlässlichen Staat gestalten, der ihnen und ihren Familien Stabilität und Sicherheit gibt!

Rot-Grün(-Rot) steht für . . .

Die für Deutschland nachteiligste politische Zusammensetzung der Bundesregierung wäre „Rot-Grün-Rot“. Und dann käme die tatsächliche Bedeutung des Oppositions-Slogans „Wir“ zum Tragen:

- „Wir“ werden mit Steuererhöhungen konfrontiert.
- „Wir“ werden wieder Schulden machen, um Wahlversprechen zu finanzieren.
- „Wir“ lassen uns staatlich lenken, weil der Staat uns die Entscheidung abnehmen wird.
- „Wir“ verabschieden uns von der Tarifautonomie, denn Tarifparteien werden künftig umgangen.
- „Wir“ zahlen für zusätzliche „Funktionärsposten“, die sich eine derartige Regierung schaffen würde.



- „Wir“ erhalten Leistungen aus einer Bürgerversicherung, für die „wir“ zunächst hohe Beiträge zu entrichten haben.
- „Wir“ dürfen uns an einem VEGGIE DAY erfreuen, denn auch diese Entscheidung der eigenen Wahl wird uns abgenommen.
- „Wir“ dürfen uns an einem Tempolimit erfreuen, denn Rot-Grün-Rot entscheidet über unser Verantwortungsbewusstsein im Straßenverkehr.
- „Wir“ geben auch die Verantwortung für unsere Kinder ab, der Staat wird es schon richten.

Das wäre der Beginn einer staatlichen Bevormundung, wie sie 20 Mio. Deutsche schon einmal durchleben mussten . . .

„Rot-Grün“ und die Folgen für Niedersachsen

Die 100-Tage-Bilanz der Landesregierung konnten wir bereits zur Kenntnis nehmen. Und auch vier Monate später muss man feststellen, dass Bürgerinnen und Bürger noch darauf warten dürfen, dass die Wahlversprechen umgesetzt werden. Aber statt die Arbeitskraft in die politische Arbeit zum Wohl unseres Landes einzusetzen, war man wohl in der Vergangenheit vielmehr damit beschäftigt, seine eigenen Interessen zunächst zu verfolgen. Zumindest konnten einige wenige von Wahlversprechen insoweit profitieren, dass ihnen gänzlich neue berufliche Perspektiven geboten werden. Nehmen wir allein mal die Veränderung in der Staatskanzlei in den Blick:

Gab es unter Ministerpräsident David McAllister zwei Staatssekretärinnen, sind es unter dem derzeitigen Ministerpräsidenten vier Staatssekretäre/-innen. Am Rande sei erwähnt, dass es hier um Dienstposten geht, die mit B 9 einem Grundgehalt von 9.584 Euro entsprechen. Und gab es weiterhin in der Staatskanzlei bis Februar 2013 vier Abteilungsleiter und einen Regierungssprecher, sind es nunmehr fünf Abteilungsleiter, ein stellv. Regierungssprecher und weitere zusätzliche vier Landesbeauftragte. Es kommt nicht von ungefähr, dass führende SPD-Politiker auch öffentlich bekunden „Erst die Partei, dann das Land ...“ - in Niedersachsen wird es bereits gelebt.

Dass aber genau diese Philosophie zum Stolperstein werden kann, zeigte sich in der Affäre um Staatssekretär Paschedag. Während sich die Minister dieser Landesregierung noch vor Monaten vorbildlich in Szene setzen wollten, da man künftig auf, wie seinerzeit bezeichnet, Luxus bei Dienstwagen verzichten wollte, hat die Dienstwagenaffäre auch aktuell noch hohe Brisanz. Denn auch wenn es sich um einen Fehler einer Einzelperson handelt, so kann man von Vertretern einer Landesregierung erwarten, dass man alles daran setzt, derartige Vorkommnisse aufzuklären, und zwar bedingungslos!

Richtungsentscheidung für Deutschland

Am 22.09.2013 geht es um die Zukunft unseres Landes! Wir sind ein erfolgreiches Land! Wir als CDU wollen, dass das auch künftig so bleibt! Dieses Land und die hier lebenden Menschen brauchen auch weiterhin Verlässlichkeit und mit Umsicht und Fairness und allen Menschen gegenüber gestaltete Politik. Dafür steht die CDU!



Arbeitsplätze, Wachstum und Wohlstand darf nicht der Gefährdung unter Rot-Grün(-Rot) ausgesetzt werden. Was die Politik der CDU auch künftig für **Sie** leisten wird:



- Wir wollen Arbeit für alle. Unser Ziel heißt Vollbeschäftigung!
- Wir wollen, dass sich Leistung lohnt. Lohnerhöhungen müssen auch für Arbeitnehmer spürsam sein, daher wird es mit der CDU keine Steuererhöhungen geben!
- Wir stärken auch künftig unsere Wirtschaft, damit sie weiterhin so erfolgreich agieren kann.
- Wir werden Familien weiterhin unterstützen und finanziell durch ein Familiensplitting entlasten.
- Wir stehen für solide Finanzen und einen stabilen Euro. Ab 2015 wollen wir keine Schulden mehr machen.

Gemeinsam erfolgreich - das ist unser Anspruch an unsere tägliche Arbeit. Dafür steht die CDU!

Und „wir“ im Landkreis Helmstedt, dem Wahlkreis 51, haben die Chance, dass unsere Interessen mit **Günter Lach** als Abgeordneter des Bundestages auch künftig erfolgreich in Berlin vertreten werden.

Bodenständig. In der Region zu Hause. **Günter Lach**. In Berlin setzt Günter Lach sich für wirtschaftlich und politisch starke Städte, Gemeinden und Landkreise ein.

Durch seine aktive Kommunalarbeit wird er auch weiterhin die Verbindung zwischen Bundes- und Kommunalthemen aufrechterhalten. Als Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger seines Wahlkreises steht er für eine bodenständige Politik und sieht seine Aufgabe in einer starken Vertretung von kommunalen Themen in Berlin. Und das mit Erfolg! Nur beispielhaft sei sein erfolgreiches Engagement zum Verbleib des Wasserstraßenneubauamtes in Helmstedt oder zur Förderung der Holländerwindmühle in Wendhausen (Förderung über 150.000 Euro aus Bundesmitteln) erwähnt.



IMPRESSUM

Verantwortlich:

Elisabeth Heister-Neumann

Vorsitzende des
CDU-Kreisverbandes Helmstedt

REDAKTION:

Sabrina Wachsmann

Pressereferentin des
CDU-Kreisverbandes Helmstedt
sabrina.wachsmann@web.de, Tel.: 0162 9137037